

# Die Besten 07

Autor(en): **Gantenbein, Köbi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **20 (2007)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seite 18

**Die beste Architektur:  
Man höre und staune**

Unter tosendem Applaus empfängt der Hase im Oval den Preis der «Golden League». Dabei stellt er seine Löffel auf und beschreibt für Hochparterre die Akustik. Auch der Silberhase spitzt die Feder und umgarnet das Haus eines Künstlerpaars mit poetischen Worten. Bronze ist ein Element des Bildhauers und der Preis für ein rotes Haus.

Seite 30

**Die beste Landschaft:  
Ein Dreieck nimmt Platz**

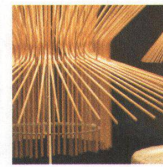
Max würde golden Lächeln, wenn er wüsste, was aus seinem Platz geworden ist. Laut lachen kann der Silberhase, nachdem er den See durchschwommen hat, eine Pirouette mit den Inline-skates gedreht und sich nun am Stadtrand-Strand räkelt. Eher nach Tischtennis mit Picknick im Windschatten ist dem «Lapin bronze» zumute.

Seite 44

**Das beste Design:  
Seiltanz und Glockenspiel**

Das sind keine Hasenkäfige – im Gegenteil, der Hase genießt es, entlang den goldenen Stäben zu streichen und sich vom Klang einlullen zu lassen. Und blickt er wieder auf, blendet ihn das Silber – Grund genug, sich ein Stück Italianità auf die Nas' zu setzen. Nicht auf der Nase, aber im Ohr sitzt ein Gerät und flüstert dem Bronzehasen zu.

**HOCH  
PART  
ERRE**



**Inhalt**

**6 Funde**

- 9 Stadtwanderer: TRIBA Basel
- 11 Jakobsnotizen: Wind um jeden Preis
- 13 Stadt und Spiele: Blitzblank und kein Stau
- 14 Impressum

**Die Besten**

- 18 Architektur gold: Stadion Letzigrund Zürich
- 24 Architektur silber: Haus Müller Gritsch Lenzburg
- 28 Architektur bronze: Atelier Bardill Scharans
- 30 Landschaft gold: Max-Bill-Platz Zürich-Oerlikon
- 36 Landschaft silber: Glattpark Opfikon
- 42 Landschaft bronze: Ufergestaltung Yverdon
- 44 Design gold: Leuchtenserie aus Stäben
- 50 Design silber: Sonnenbrillen von Hand
- 52 Design bronze: Hörgerät als Schmuck

**Anerkennungen**

- 56 Architektur: Casa Solari in Gandria, Heim für Alzheimerkranke in Onex, Schulstiftung Steckborn, Casa dell'Accademia Mendrisio. Landschaft: Fontanapark in Chur, Tessinerplatz Zürich, Wohnsiedlung Grünauring in Zürich, Zoo Zürich. Design: Ski von Zai, Sessel von Wogg, Leuchte von Christophe Marchand, Kabinenmotorrad von Paraves
- 62 Die Nominierten im Überblick

**Die Jury**

- 64 Drei Sitzungen für neun Hasen

**Bücher**

- 68 Die besten Bücher, ausgewählt von den Preisträgerinnen: Romane von Mankell und Eco, Fachbücher über Brillen und Landschaftsökologie und Vogts Auslage

**An der Barkante**

- 71 Mit Severin Müller, Trophäenschnitzer, in der Kronenhalle

**Die Besten 07**

Dezember ist Bestenzeit. Wieder haben drei Juries die Besten 07 in Architektur, Landschaft und Design ausgezeichnet. Hochparterre schenkt jedem Preis eine Reportage und den Anerkennungen eine kleine Kritik. Der Kulturplatz des Schweizer Fernsehens wird seine Sendung vom 12. Dezember 2007 um 22.55 Uhr auf SF 1 den Besten widmen und im Museum für Gestaltung Zürich findet am 11. Dezember um 18.30 Uhr die Hasenfeier mit der Hasenrede statt. Alle sind eingeladen. Die Präsentation der Besten 07 im Foyer des Museums dauert bis zum 13. Januar 08. Die Besten sind ein Wettbewerb mit Pulverdampf und Augenzwinkern – ernsthaft aber geht es im Architekturwettbewerb zu und her. In der aktuellen Ausgabe von hochparterre.wettbewerbe dokumentiert Ivo Bösch:



- > Gästehaus der ETH Zürich mit Atelierbesuch bei «ilg santer»
- > Alterswohnungen in Adliswil
- > Wohnen in Zürich-Schwamendingen
- > Neubau Messehallen Allmend, Luzern
- > 100 Jahre Thurgauer Heimatschutz und der Erfolgswettbewerb: Trafostation Andhausen
- > Zuschlagstoff: Projekt verkauft

In drei Wochen ist Neujahr. Für Hochparterre beginnt ein besonders Jahr – wir werden zwanzig Jahre alt. Begonnen haben wir mit allerhand Spektakel im Schoss des Verlags Curti Medien mit Geld und Zuspruch von Beat Curti – heute sind wir eine respektable Firma mit gut zwanzig Leuten, gehören uns selbst und erfinden Stück um Stück rund um die Zeitschrift Hochparterre. Sie werden allerdings vernehmen in unserem zwanzigsten Jahr – und alle werden eingeladen zu einem grossen Fest im November. Und wie es Brauch und Sitte ist, erhalten die Abonentinnen und Abonnenten auch mit diesem Heft Zugaben: Das eine über einen Wettbewerb der Hochschule für Technik Rapperswil «Jugend plant Freiraum», das andere über die «Wohnzukunft in Zürich». Kōbi Gartenbein